

## Ausgabe Dezember

In der letzten Ausgabe der Schiffe und Me(h)er hatten wir die Adresse einer privaten Seite vorgestellt, die sich mit dem Thema DGzRs beschäftigt. In der letzten Ausgabe dieses Jahres möchte ich eine zweite Adresse vorstellen, deren Bezeichnung der ersten fast zum Verwechseln ähnlich ist, aber von jemand anderem kommt. Insoweit ist die Sache durchaus zu akzeptieren. Es gibt aber auch genügend Fälle, die zu Verwechslungen führen können und trotz einem fast gleichen Namen einen vollkommen anderen Inhalt hat. Man muss also beim Surfen unbedingt auf die exakt gleiche Schreibweise achten. Im Folgenden zwei kleine Beispiele:

<http://www.modellbaugruppe-seenotrettung.de/>

<http://www.modellbau-seenotrettung.de/>

Diese beiden sind inhaltlich ähnlich und somit akzeptabel.

<http://www.modellbaukaufhaus.de/>

<http://www.modellbau-kaufhaus.de/>

Diese beiden sind im Namen zwar auch ähnlich, inhaltlich hat aber die erste Adresse mit Modellbau nichts zu tun. Interessant wird es erst in dem Augenblick, wenn man feststellt, dass die erste Adresse auch einem Modellbaufachgeschäft gehört.

Also, immer auf die richtige Schreibweise achten, diese kann doch zwischen „Hui und Pfui“ entscheiden.

<http://www.modellbaugruppe-seenotrettung.de/> Eine interessante Seite nicht nur um das Thema DGzRS, sondern auch um Rettungsboote anderer europäischer Staaten. Dieser Punkt macht die Seite recht interessant.

Die Seite wirkt mit ihrem blauen Hintergrund und den Strichen recht aufgelockert, ist allerdings noch für kleinere Bildschirmauflösungen konzipiert. Dadurch wirkt der Hauptteil sehr in die Ecke verbannt und kommt bei manchen Dingen nicht so zur Geltung.

Das Menü ist wie gewohnt auf der linken Seite und übersichtlich gestaltet. Das blau und grau der Menüführung passen sich gut der Grundfarbe der Homepage an und wirken gefällig. Machen wir einen gemeinsamen Streifzug über die Seite der Modellbaugruppe-Seenotrettung.

Unsere Gruppe: Die Mitglieder der Vereinigung stellen sich und ihre Ziele vor. Hier finden wir auch eine Mitgliederliste aller Beteiligten. Wie man an dieser Stelle unschwer erkennen kann, handelt es sich schon im Ansatz um eine Gruppe Modellbauer die sich ausschließlich für das Rettungswesen interessieren und diese auch massiv unterstützen.

Aktuelle Termine: Bedingt durch die aktuelle Jahreszeit ist die Seite verständlicherweise fast leer.

Veranstaltungen: Hier finden wir ein paar Bilder aus dem Jahre 2005. Die Aufnahmen sind nett erläutert und man bekommt einen gewissen Eindruck von den Modellen.

Der Link Modellbau intern beinhaltet eine Tausch- und Suchbörse. Wer also etwas anzubieten hat, ist hier genau richtig.

Modellgalerie: Das ist mit der interessanteste Link der Homepage. Die Modelle sind nach Ihren Klassen und Ländern geordnet. Hier kann man sich nach Lust und Laune auf die Jagd nach einem interessanten Modell machen. Mir hat zum Beispiel das englische MRB

Diana White durch seine ausgefallene Form am besten gefallen, aber das ist ja auch Geschmacksache.

Kontakte: Hier finden wir neben den Kontakten zur Gruppe auch noch verschiedenen Links. Diese kann man in zwei Kategorien einteilen: Links zu den europäischen Rettungsgesellschaften und Links mit einem gewissen modellbauerischen Aspekt. Also für jeden etwas.

Ich finde die Seite nett und informativ gemacht, aber hinter was ich nicht gekommen bin, auf der ersten Seite bei der Vorstellung der Mitglieder befinden sich am unteren Ende der Seite fünf Signalfolgen. Sofern ich es richtig übersetzt habe bedeuten die Flaggen: MGONW - Bedeutung? Nix wiss. Übrigens finden wir ähnlich Signalfolgen mit den Buchstaben ONWGL auf der Seite Kontakte. Vielleicht kann ein Leser dieses Rätsel lösen.

<http://home.versatel.nl/bartbeltman/links.htm> Diese Seite würde ich mit maritimem Genuss pur beschreiben. Über den Text „enter site“ oder einfach einen Klick auf das Bild und Sie betreten die Homepage von? Tja, diesen Punkt konnte ich auf der Seite einfach nicht finden. Das tut dem ganzen aber keinen Abbruch, genießen wir einfach die Bilder die uns hier präsentiert werden.

Aber zuerst sollten wir uns über die Rubrik die wir zuerst besuchen wollen entscheiden. Was doch viele interessiert, man sieht es immer auf den verschiedenen Veranstaltungen, ist die Sparte der Schlepper. Klein, bullig vor Kraft strotzend und doch passen sie als Modell in nahezu jeden Kofferraum.

Tugs: Wir klicken auf den zweiten Button von oben und kommen auf eine fast leere Seite. Am linken Rand der Homepage finden wir aber eine recht lange Auflistung der gesuchten Schiffe. Natürlich gibt es jetzt zwei Möglichkeiten: Entweder ich weiß bereits zu welchem Schiff ich möchte, beziehungsweise welches ich suche, oder ich klicke mich anhand der bekannten Namen einfach durch das Angebot. Momentan suche ich nichts besonderes, aber einige der Namen kommen mir durchaus bekannt vor:

BRABANT: Als erster auf der Seite erscheint der BENTLEY Schlepper, hat aber nichts mit der Marke gemeinsam. Beim runterscrollen erscheinen nach und nach verschiedene Schlepper die in der Linkliste beim BRABANT stehen. Gehen wir mit der Maus noch einmal ohne zu klicken über den Link BRABANT, dann sehen wir unten in der Fußleiste die gewählte Adresse. Vor dem Wort brabant steht so eine komische Raute #. Das ist beim html Programmieren ein so genannter Anker. Damit kann man innerhalb einer großen Seite einen bestimmten Punkt anspringen. In diesem Fall ist es das Bild der BRABANT.

Ein schöner Schlepper ist auch die FAIRPLAY 21. Würde auch als Modell farblich etwas aus dem gewohnten Rahmen fallen.

Dann sollte man sich einmal das Bild der INDEPENDENT VII anschauen. Wobei das Augenmerk mehr auf den Frachter als den Schlepper gehen sollte. Das nenne ich fast einen Seelenverkäufer, aber er darf in den Hafen denn er schwimmt noch.

Vielleicht wäre die LADY BRENDA etwas für den kommenden Winter. Mit Ihren hohen Aufbauten und dem großen Masten auch ein Hingucker.

In einem vollkommenen gläsernen Aufbau zeigt sich die RT CLAIR. Das charmante rot gehört der Reederei SNRH - Société Nouvelle de Remorquage du Havre. Werfen wir einen kurzen Blick auf die <http://www.snrh-lehavre.com/www/scripts/pr.php?lang=FR> Homepage und klicken auf Galerie/Liens. Hier sind sämtlich Schlepper von SNRH dargestellt und alle in dem typischen rot - gibt schon was her. Wer noch ein paar technische Daten haben möchte, findet sich unter descriptions de remorqueurs. Das pdf-

file herunterladen und wir bekommen jede Menge technische Daten und Informationen. Aber zurück zu unserer Foto-Seite.

Ein weiterer großer Schleppernamen ist natürlich Smit. Am beeindruckendsten war hier der große Hochseeschlepper SMITWIJS SINGAPORE - einfach gigantisch.

Etwas irritierend fand ich bei der ZEELAND auf der Seite des Aufbaus das dort abgebildete Zeichen. Es war übrigens auch schon auf der BRABANT zu sehen.

Wenn man an dieser Stelle wieder auf die Übersichtsseite zurück möchte wird es etwas schwierig. Es gibt keinen „zurück“ Knopf oder ähnliches, man muss die Adresse der Hauptseite noch einmal eingeben <http://www.beltman-shipping.nl/shipping.htm>, oder man klickt sich durch sämtliche besuchten Seiten und Schiffe zurück: An einigen Stellen wirkt die Homepage etwas unvollendet.

Die anderen Seiten der Homepage sind gleich aufgebaut. Man findet also jede Menge Bildmaterial wenn man auf der Suche nach neuen Vorlagen für das nächste Schiff ist. Was ich hier allgemein vermisst habe, keine Informationen zum Schiff oder der Reederei. Hier sind eigene weitere Recherchen im Internet gefragt.

Trotzdem eine interessante Homepage mit Bildern vieler bekannter und zum Teile auch ausgefallener Schiffe.

Ein altes und recht bekanntes Baukastenmodell wurde von Graupner wieder neu aufgelegt. Viele Jahre war es neben der Theodor Heuss mit Styropor-Rumpf eines der meist gesuchtesten Baukästen: Der Rettungskreuzer WESER.

Bis heute findet man auch im Internet relativ wenige Informationen über dieses interessante Schiff. Deshalb möchten wir hier zwei Adressen vorstellen:

<http://www.feuerwehr-bremerhaven.de/lkweser.htm> Die Homepage der Bremer Feuerwehr bringt uns ein paar technische Daten und ein gutes Bild über die WESER. Interessant sind vor allem die Unterschiede im Bereich des Aufbaus, wenn wir das Bild oben auf der Seite, mit dem Seitenriss etwas weiter unten vergleichen. Graupner hat sich augenscheinlich an der ersten Version orientiert, wobei leider keine Informationen vorhanden sind, wann dieser Umbau im Brücken- und Mastbereich stattgefunden hat. Weiter unten auf der Seite finden wir noch zwei Bilder aus dem Jahre 2004 und ganz aktuell am untersten Ende der Homepage ein aktuelles Bild aus dem Juni 2006.

Wenn man diese Bilder vergleicht gefällt mir einfach die alte WESER am besten. Der Gittermast und die Aufbauten haben einfach das gewisse etwas, das dem aktuellen Schiff fehlt.

[http://www.seesightmedia.de/feuerwehr/feuerwehr\\_spezial/lkreuzer\\_weser/lkreuzer\\_weser.html](http://www.seesightmedia.de/feuerwehr/feuerwehr_spezial/lkreuzer_weser/lkreuzer_weser.html) Auf dieser Seite finden wir für den Interessierten einen Film über die WESER. Es sind allerdings nur kleine Schnipsel und der Hauptteil besteht aus Vor- und Nachspann. Aber der Film ist auch zu erwerben und könnte schon als Hilfsmittel beim Bau gute Verwendung finden. Auch ist der Preis mit rund 11.- Euro durchaus zu vertreten. Wer sich die Vorschau anschauen möchte: Ein Klick auf den Startbutton, an der schwarzen Leinwand unten links, und schon geht es los. Viel Spaß dabei.